

Alternative Fraktion
Astrid Estermann
Hertistrasse 8
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 31.5.2006.....

Bekanntgabe im GGR : 13.6.2006

Stadtkanzlei
6300 Zug

Interpellation: Kündigung der Zuger Schrebergärten am Baarer Fussweg

Die SBB sprach den Pächtern am Baarer Fussweg per 31. Oktober 2006 die Kündigung aus. Bis zu diesem Zeitpunkt müsse der Rückbau aller Bauten und Anlagen abgeschlossen sein.

Die 40 Pächter der Schrebergärten bepflanzen diese Gärten zum Teil schon seit Jahrzehnten und sind davon ausgegangen, dass sie frühzeitig über die Räumung informiert würden. Die Gärten sind nun frisch bepflanzt und die Räumung soll nun vorgenommen werden, bevor die Erntezeit abgeschlossen ist.

Beim Grundstück handelt es sich um eine unüberbaute Wohn- und Gewerbezone (WG5). Aus dem Kündigungsschreiben der SBB geht nicht hervor, was mit dem Grundstück geplant ist. Bisher ist davon ausgegangen worden, dass es noch einige Jahre dauere, bis eine Überbauung realisiert werde.

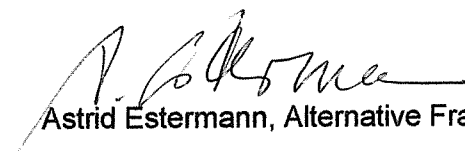
Es ist nicht einzusehen, weshalb die Schrebergärten so rasch geräumt werden sollen und nicht bis zum Vorliegen eines konkreten Projektes mit Zeitplan bestehen bleiben können.

Dazu stellen wir folgende Fragen:

1. Geht der Stadtrat mit uns einig, dass die Kündigung durch die SBB per 31. Oktober 2006 für die langjährigen Pächter der Schrebergärten eine grosse Härte darstellt?
2. Sind dem Stadtrat plausible Gründe für die Eile der SBB bekannt oder sind solche denkbar?
3. Kann der Stadtrat Auskunft darüber geben, was die SBB auf diesem Areal mit welchem Zeithorizont geplant hat?
4. Ist der Stadtrat bereit, sich für eine Verlängerung der Kündigungsfrist einzusetzen?
5. Bestehen Möglichkeiten, den betroffenen Pächtern der Schrebergärten einen alternativen Standort anzubieten?

Wir bitten den Stadtrat um schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Zug, 30.05.2006


Astrid Estermann, Alternative Fraktion